IMPULS FÜR DIENSTAG, 14.04.2020

**Mitten im Leben**

An den letzten beiden Tagen haben wir Ostern gefeiert – anders als sonst und doch hoffentlich so, dass die schier

un-fassbare Botschaft dieses Festes auch unser Herz erreicht hat: „Christus ist auferstanden!“

Das bedeutet nicht (nur), dass wir damit eine Hoffnung auf ein eigenes Auferstehen nach dem Tod haben.

Es geht um eine Stärkung im Hier und Heute.

**„Manchmal feiern wir mitten im Tag**

**ein Fest der Auferstehung.“**

Dieses Lied erzählt genau davon. Auferstehung passiert **mitten** im All-Tag, **mitten** im Wort, **mitten** im Streit, **mitten** im Tun.

Auferstehung ist ein glaub-würdiges Geschehen, das mein Leben verändern kann und will.

Weil Jesus nicht im Tod geblieben ist, aber noch mehr, weil er auch heute mitten unter uns lebt. Er hat es versprochen. Dies gilt gerade in diesen Tagen, die so verrückt und voller Unsicherheit sind.

Weil Jesus lebt und da ist und da bleibt, können wir selber auf(er)stehen - **mitten** im Tag, **mitten** im Wort, **mitten** im Streit, **mitten** im Tun und in seinem Sinne tätig werden: Wenn verzweifelte Menschen um ihre Existenz bangen und ältere Mitmenschen versorgt werden müssen. Wenn Geflüchtete eine neue Heimat suchen und Arbeit nicht angemessen bezahlt wird. Wenn wir aufstehen für das Leben – dann **ist** Auferstehung - **hier und heute**.

Pastoralreferentin Silke Weihing